

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 17

Illustration: [s.n.]
Autor: Pasteur, Günter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

von Beat Läufer

Seine Schreibe bestand so sehr aus Reaktionen, dass sie keine mehr auszulösen vermochte.

○

Es lässt sich beobachten, dass es neuem Schnee nirgends so gut gefällt wie auf dem Schnee von gestern.

○

Echte Zeitungssensation: eine neue Metapher.

○

Weshalb ich früh aufstehe? Um rechtzeitig aufzuheben, was ich untertags höchstwahrscheinlich übersehen würde.

○

In den Augen der Fortschrittlichen ist der gefährlichste Fortschritt die fortschreitende Reflexion.

○

Bescheid wissen heisst missachtet haben, dass man mit der angeborenen Neugier am Ende ist.

○

Was wird aus Extremisten der Tat, wenn sich biedere Vertreter herkömmlicher Normalität als Extremisten des Wortes gebärden?

○

Noch haben wir Rechtsstaaten, in denen es keinerlei himmel-schreiende Ungerechtigkeiten gibt. Diskretion ist schliesslich Ehrensache.

○

Wir bestimmen, welche Fremden zu uns gehören. So wie wir ja auch darüber befinden, wer von uns tatsächlich zu uns und wer von uns eigentlich nicht zu uns gehört.

Muffical

Zuerst gab's das Musical, dann kam das kriminalistisch angehauchte Grusical, die vertonte sentimentale Liebesgeschichte als Schmusical, das schlechte, langweilige Musical als Pfusical. Und ein deutsches Blatt kritisierte unlängst einen Serien-Bandwurm der ARD mit dem Hinweis: «Regie, Ton, Bild, Dramaturgie – alles nur Grau in Grau.» Und: «15 Millionen verpulverte der WDR für das sauertöpfische Muffical.»

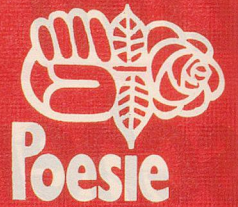
fhz

Dummenquote

Die Landesregierung von Baden-Württemberg hat eine vor drei Jahren eingeführte Quotenregelung, die zur Beurteilung der Landesbeamten diente, wieder abgeschafft. Nach dieser Regelung durften die Vorgesetzten lediglich 45 Prozent der Beamten gute Noten geben. Die schlechten Zensuren blieben für die restlichen 55 Prozent, von der Polizeigewerkschaft schlicht «Dummenquote» genannt.

wt.

Pünktchen auf dem i



Peter Reichenbach

«Tour de Diät»

Hugo bringt, ganz ohne Frage, zu viele Pfunde auf die Waage.

Er denkt, was es wohl bringe, wenn er sich aufs Velo schwinge.

Kurz entschlossen, wie er ist, rast er von Bern nach Biberist.

Doch das Ziel hat er verpasst. Die Schuld daran: ein Hungerrast!

